Amtsblatt
der
Königlichen Regierung zu Düsseldorf.

Stück 27. **Jahrgang 1904.**

Inhalt: Stück 27 des Reichsgesetzblatts, Stück 17 u. 18 der Gesetzsammlung 223, Marks-Haindorf'sche Stiftung 223/224, Reinhaltung der Schulen 224/225, Krankenübersicht 225, Vereidigungsbehörde für Straßenbahn-Angestellte 225/226, Gewerbescheinverlust 226, Konsularagent 226, Hauskollekte 226, Verlosung 226, Ferien des Bezirksausschusses 226, Auslosung von Staatsschuldverschreibungen 226/227, Rechnung der Ruhegehaltskasse der Kreis-Kommunalverbände 2c. für 1902 227, Enteignung 227/228, Notariatsakten-Übergabe 228, Markscheider 228, Dampfkesseluntersuchungen 228, Lehrkurse an der Maschinenbauschule zu Dortmund 228/229, Auslosung von Rentenbriefen 229/230, Personalien 231.

Inhalt des Reichs-Gesetzblatts.

718. 835. Das zu Berlin am 1. Juli 1904 ausgegebene 27. Stück des Reichsgesetzblatts enthält:

Nr. 3051. Abkommen zur Regelung des Geltungsbereichs der Gesetze auf dem Gebiete der Eheschließung. Vom 12. Juni 1902.

Nr. 3052. Abkommen zur Regelung des Geltungsbereichs der Gesetze und der Gerichtsbarkeit auf dem Gebiete der Ehescheidung und der Trennung von Tisch und Bett. Vom 12. Juni 1902.

Nr. 3053. Abkommen zur Regelung der Vormundschaft über Minderjährige. Vom 12. Juni 1902.

Nr. 3054. Bekanntmachung, betreffend die Ratifikation der am 12. Juni 1902 im Haag abgeschlossenen Abkommen über das internationale Privatrecht und die Hinterlegung der Ratifikationsurkunden. Vom 24. Juni 1904.

Inhalt der Gesetzsammlung.

719. 825. Das zu Berlin am 2 Juli 1904 ausgegebene 17. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 10517. Gesetz, betreffend die Ausdehnung einiger Bestimmungen des Allgemeinen Berggesetzes vom 24. Juni 1865 auf die Arbeiten zur Aufsuchung von Stein- und Kalisalz und von Solquellen in der Provinz Hannover. Vom 26. Juni 1904.

720. 836. Das zu Berlin am 5. Juli 1904 ausgegebene 18. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 10518. Gesetz, betreffend eine Abänderung des Gesetzes vom 25. Dezember 1869, betreffend die Hannoversche Landeskreditanstalt. Vom 15. Juni 1904.

Verordnungen u. Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

721. 819. Nachstehend bringe ich die von dem Kuratorium der Marks-Haindorf'schen Stiftung zu Münster i. W. zur Bildung von Elementarlehrern und Beförderung von Handwerken und Künsten unter den Juden mir mitgeteilten Ergebnisse des Wirkens der Stiftung im Rechnungsjahre 1903 zur öffentlichen Kenntnis.

Coblenz, den 21. Juni 1904. Nr. 13417.

Der Ober-Präsident der Rheinprovinz.
In Vertretung: Wallraf.

Ergebnisse
des Wirkens der Marks-Haindorf'schen Stiftung zu Münster im Rechnungsjahre 1903.

1. Es wurden in die Lehrerbildungs-Anstalt neu aufgenommen . . . . 3 Zöglinge.
2. Geprüft und mit dem Reifezeugnis entlassen wurden . . . . . 2 „
3. Es betrug die Durchschnittsziffer:
   a) der Seminarklassen . . . . . 16 Schüler
   b) der Elementarklassen . . . . . 34 „
   c) der Religionsschulklassen . . . . 24 „
4. Es genossen unentgeltlichen Unterricht:
   ad a) sämtliche Schüler
   „ b) . . . . . 14 „
5. Es genossen unentgeltlich Wohnung und Beköstigung . . . . . 9 Zöglinge.
6. Die übrigen Zöglinge zahlten geringe Zuschüsse.
7. Die Zahl der von der Anstalt ausgebildeten Volksschullehrer beträgt nunmehr . . . . . 352.
8. Mit Hülfe bezw. auf Kosten der Marks-Haindorf'schen Stiftung untergebracht befindet sich in der Handwerkslehre . 1 Knabe.
   Einem jungen, unbemittelten Manne, welcher sich dem Baufache widmet, wird ein geringer Zuschuß gewährt.
9. Jahres-Abschluß der laufenden Rechnung für 1903.

Einnahme.

	Bestand aus 1902	M. 1233,08
1.	Vom Grundeigentum (Miete) . . .	„ 450,—
2.	Zinsen von Kapitalien:	
	a) Verbriefte	„ 511,50
	b) von rentbaren Papieren . . .	„ 4212,46
3.	Stiftungskapitalien	„ —,—

Ausgegeben zu Düsseldorf am 9. Juli 1904.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Berechtigungen		M. —,—
5. Hebungen aus Staats- und anderen Fonds:		
1. Staatszuschuß . .	M. 6000,—	
2. Sammlungen in den Gemeinden . . .	„ 1714,15	
3. Widerrufliche Beiträge in den Gemeinden	„ 5652,50	
4. Spenden zur Amortisation der Bauschuld	„ 1083,69	„ 14450,34
6. Hebungen von den Schülern:		
1. Schulgeld von Elementar- u. Religionsschülern	M. 510,—	
2. Beköstigungszuschüsse v. Seminarzöglingen	„ 1194,—	„ 1704,—
7. Pensionsfonds:		
1. Zinsen	M. 379,09	
2. Spenden speziell zur Pensionierung . .	„ 3000,—	„ 3379,09
8. Insgemein:		
1. Pflichtbeiträge der Lehrer	M. 330,65	
2. Aus dem Judenschaftsfonds des vormaligen Herzogtums Westfalen	„ 274,04	„ 604,69
9. Kapitalgelder (Gedächtnisstiftungen) .		„ 6700,—
	Summa:	M. 33245,16

Ausgabe.

1. Besoldungen der Hauptlehrer . . .	M. 10350,—
2. Besoldungen der Hülfslehrer . . .	„ 1976,—
3. Zu Unterrichtsmitteln	„ 355,19
4. Unterhaltung der Utensilien . . .	„ 41,42
5. Kosten der Verpflegung	„ 4183,80
6. Heizung und Beleuchtung	„ 474,85
7. Für Bauten	„ 1707,06
8. Abgaben und Lasten, darunter zur Verzinsung und Amortisation der Neubauschulden (s. Einnahme Tit. 5[4]) .	„ 1389,74
9. Unterstützung der Seminaristen . .	„ —,—
10. Pensionsfonds	„ 4282,50
11. Insgemein: Für Turnunterricht, Druck, Schreibbedarf, Lohn, Reinigen 2c. . . .	„ 1688,90
12. Wiederanlage von Kapitalien . . .	„ 6700,—
Summa:	M. 33149,46

Abschluß.

Einnahme . .	33245,16	M.
Ausgabe . . .	33149,46	„
Bestand	95,70	M.

722. 828. In den meisten Städten und größeren Gemeinden unseres Bezirkes ist schon bisher mit anerkennenswerten Erfolgen in Schulhäusern und den zugehörigen Räumlichkeiten und Anlagen für die erforderliche Reinlichkeit gesorgt worden.

Um jedoch auch in den übrigen Schulen durch größere Reinlichkeit kräftiger auf Gesundheit und Erziehung der Schulkinder hinzuwirken, ordnen wir unter Aufrechterhaltung weitergehender Anordnungen der Schuldeputationen, der Gemeindebehörden und im Gebiete der landrechtlichen Sozietätsschule der Schulvorstände folgendes an:

1. Die Hausflure, Treppen und in den Klassenzimmern mindestens die Gänge und freien Flächen, tunlichst aber auch die Räume unter und zwischen den Bänken sind täglich nach Beendigung des Unterrichtes zu reinigen. Wo nicht die Fußböden mit staubbindendem Öle getränkt sind, geschieht das Reinigen durch Kehren mit feuchtem Sägemehl, sonst durch trockenes Kehren und auf Linoleum-, Xylolith- oder ähnlichen Fußböden tunlichst durch feuchtes Aufwischen. Linoleumböden sind mindestens jährlich einmal frisch zu wachsen. Behufs Erleichterung der Reinigung wird die Anschaffung geeigneter zweisitziger Bänke nochmals dringend empfohlen.

Klassenzimmer, welche zugleich dem Unterricht der Fortbildungsschulen dienen, sind jedenfalls täglich vollständig zu reinigen.

Nach dem Kehren, spätestens aber morgens vor Beginn des Unterrichts ist der Staub von den Bänken, Tischen, Schränken, Bildern, Türen und Treppen-Handläufern feucht abzuwischen. Die Spucknäpfe sind täglich zu reinigen und mit neuem Wasser zu versehen.

2. Wände, Decken und Türen sind mindestens monatlich und, wenn wegen ansteckender Krankheiten notwendig, wöchentlich gründlich zu reinigen.

3. Monatlich einmal, an Straßenseiten und Orten mit starker Staubentwickelung öfter, sind die Fenster zu waschen. Die Fußböden sind in den Ferien gründlich zu waschen und zu scheuern. Wo Stauböle verwendet sind, ist mindestens jährlich zweimal nach dem Scheuern mit heißem Sodawasser und Seife der Ölanstrich unter Beachtung des Ministerial-Erlasses vom 18. April 1904 — M. Nr. 11082, U. II, U. III. A., U. III. B, G. I, C. B. — zu erneuern. Wo nicht zweisitzige, umlegbare Schulbänke vorhanden sind, muß das Mobiliar tunlichst während des Scheuerns aus dem Schulzimmer entfernt und im Freien gründlich gereinigt werden.

4. Wo nicht besserer Wandanstrich vorgeschrieben oder üblich ist, hat das Übertünchen der Wände mit Kalk mindestens einmal im Jahre, wegen des nachherigen Austrocknens am besten zu Anfang der Herbstferien zu geschehen. Sonst genügt eine alle zwei Jahre stattfindende Erneuerung des Anstriches der Wände und Decken, besonders wenn Leimfarben verwendet werden und ein etwa 1,30 Meter hoher Ölfarbesockel angebracht wird. Zum Anstrich dürfen keine grellen, gift-, besonders arsenikhaltigen Farbstoffe gewählt werden. Ein hellgraublauer oder mattgrüner, mit einigen farbigen Linien abgesetzter Anstrich empfiehlt sich am meisten. Nur in nicht genügend hellen Räumen ist ein ganz weißer Anstrich vorzuziehen; jedoch ist dafür zu sorgen, daß er nicht abfärbt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Vor den äußeren Eingangstüren sind ausreichend große Kratzeisen (mit Draht durchflochtene Eisengitter, Gitterroste pp.), die auch eine seitliche Reinigung der Schuhe ermöglichen, wo es erreichbar ist, auch Bürsten anzubringen, und die Schulkinder sind an deren regelmäßige Benutzung zum Reinigen der Füße streng zu gewöhnen.

Zu empfehlen sind auch Leder- oder Holzmatten vor den Klassentüren.

Die Spielplätze sind vor Wasseranstauungen zu beschützen und öfter mit einer frischen Kieslage, niemals aber mit Kohlenasche zu bedecken, auch behufs Verhütung der Staubentwickelung im Sommer häufiger mit Wasser zu besprengen.

Die vorstehenden Vorschriften finden auf die Reinhaltung der Turnhallen sinngemäße Anwendung.

6. In den Bedürfnisanstalten sind die Sitze täglich zu reinigen und wöchentlich zu scheuern. Wo nicht Öl-pissoirs eingerichtet und die Wände mit Teeranstrich versehen sind, müssen die Pissoirrinnen täglich gespült und öfter mit Saprol oder einem ähnlichen wirksamen Mittel desinfiziert werden.

Zur Desinfektion der Abortgruben, die mindestens jährlich gründlich gereinigt und desinfiziert werden müssen, kann je nach den örtlichen Verhältnissen und besonders im Sommer in kürzeren Zwischenräumen, tunlichst aber wöchentlich, außer Torfmull oder Sägemehl, sowohl Kalkmilch als Saprol, Chlorkalk oder Karbollösung verwendet werden.

Für die Durchführung vorstehender Anordnungen sind die Gemeindebehörden und im Gebiete der landrechtlichen Sozietätsschule die Schulvorstände verantwortlich.

Düsseldorf, den 21. Juni 1904. II. C. 2282.

Königliche Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

723. 841.

Übersicht ansteckender Krankheiten.

Regierungsbezirk Düsseldorf. Jahrgang 1904. 27. Jahreswoche vom 26. Juni bis 2. Juli.

Kreis.	Kontagiöse Augenentzündung		Keuchhusten.		Darm-Typhus.		Ruhr.		Unterleibstyphus.		Masern.		Scharlach.		Diphtherie.		Kindbettfieber.	
	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.
Barmen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—
Cleve	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Crefeld (Land) .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	2	—	—	—
do. (Stadt) .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	2	—	3	—	—	—
Düsseldorf (Land)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	—	1	—	3	—	—	—
do. (Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	5	4	—	18	1	—	—
Duisburg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—
Elberfeld . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	10	—	14	1	1	—
Essen (Land) . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	31	—	8	—	1	1	—	—
do. (Stadt) .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	9	—	11	1	—	—
Geldern . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Gladbach (Land)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. (Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grevenbroich . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	—	4	—	1	—	—	—
Lennep	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	1	—	—	—
Mettmann . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	5	—	1	—
Moers	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Mülheim St. u. L.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	17	—	—	—
Neuß	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Oberhausen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—
Rees	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Remscheid . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	4	—	1	—
Ruhrort . . .	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	15	—	3	—	12	2	—	—
Solingen (Land)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
do. (Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Summe	—	—	7	—	1	—	2	—	10	1	114	7	66	1	106	8	4	—

Vorstehende Übersicht wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Düsseldorf, den 7. Juli 1904. Der Regierungs-Präsident.

724. 818. Gemäß dem Ministerial-Erlasse vom 17. September 1902 III 13119/IV. A. 5728 M. d. o. A. II A. 6688 M. d. J. wird hiermit die Polizeibehörde zu M.-Gladbach als diejenige Behörde bezeichnet, welche bei der Übertragung bahnpolizeilicher Geschäfte an Angestellte des äußeren Betriebsdienstes der Straßenbahn in der Stadt M.-Gladbach sowie nach Hardt, Burgwaldniel, Lürrip, Eicken und nach dem städtischen Volks-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

garten diese als Polizeibeamte zu bestellen und zu vereidigen hat.

Düsseldorf, den 30. Juni 1904. 1 K. 1313.

Der Regierungs-Präsident J. V.: Koenigs.

725. 815. Der der unverehelichten Franziska Kielgas zu Meiderich von dem Bezirks-Ausschusse hierselbst unter Nr. 5933 für das Jahr 1904 erteilte, zum Handel mit Strumpfwolle, wollenen Kleiderresten, Schürzenresten, Biberresten u. s. w. berechtigende Wandergewerbeschein ist der Genannten abhanden gekommen.

Der Gewerbeschein wird daher hiermit für ungültig erklärt.

Düsseldorf, den 21. Juni 1904. III. A. 6038.

Der Vorsitzende des Bezirks-Ausschusses, II. Abteilung.

726. 817. Der zum Konsularagenten der vereinigten Staaten von Amerika in Essen ernannte Harry L. Mesford ist in dieser Amtseigenschaft anerkannt und zugelassen worden.

Düsseldorf, den 28. Juni 1904. I F. 3153.

Der Regierungs-Präsident.

727. 826. Im Laufe des Monats August ds. Js. wird, wie in den Vorjahren, die Hauskollekte für dürftige evangelische Gemeinden der Rheinprovinz abgehalten werden.

Düsseldorf, den 2. Juli 1904. II D. 2939.

Königl. Regierung, Abteil. für Kirchen- und Schulwesen.

728. 833. Der Herr Oberpräsident der Rheinprovinz hat durch Erlaß vom 28. Juni d. Js. Nr. 13913 dem Vorstande der Lokalabteilung Ruhrort des landwirtschaftlichen Vereins für Rheinpreußen die Erlaubnis erteilt, gelegentlich einer im Oktober dieses Jahres stattfindenden Ausstellung eine öffentliche Ausspielung von Vieh sowie landwirtschaftlichen Produkten und Gegenständen zu veranstalten und die Lose in den zum Bezirke der Lokalabteilung gehörenden Kreisen Ruhrort und Duisburg sowie in den Nachbarkreisen Oberhausen und Mülheim a. d. Ruhr abzusetzen.

Düsseldorf, den 2. Juli 1904. I. Ca. 2715.

Der Regierungs-Präsident.

729. 834. Unter Bezugnahme auf § 5 des Regulativs zur Ordnung des Geschäftsganges und des Verfahrens bei den Bezirksausschüssen, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die Ferien der beiden Abteilungen des Bezirksausschusses zu Düsseldorf vom 21. Juli bis zum 1. September ds. Js. dauern. Termine zur mündlichen Verhandlung werden während dieser Zeit nur in schleunigen Sachen abgehalten.

Auf den Lauf der Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß. I E. 235/04.

Düsseldorf, den 25. Juni 1904. II E. 342/04.

Der Vorsitzende des Bezirksausschusses.

730. 813. Bei der am 4. d. Mts. in Gegenwart eines Königlichen Notars stattgehabten **Auslosung der vormals Hannoverschen 4 prozentigen Staatsschuldverschreibungen** Litera S zur Tilgung für das Rechnungsjahr 1904 sind die folgenden Nummern gezogen worden:

Nr. 29, 336, 249, 187, 424, 389, 22, 213, 27, 174, 679 über je 1000 Tlr. Gold und Nr. 1616, 1119, 2000, 1799, 1071, 1609 über je 500 Tlr. Gold.

Diese werden den Besitzern hierdurch **auf den 2. Januar 1905 zur baren Rückzahlung gekündigt.**

Die ausgelosten Schuldverschreibungen lauten auf Gold, deren Rückzahlung wird in Reichswährung nach den Bestimmungen der Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers vom 6. Dezember 1873, betreffend die Außerkurssetzung der Landes-Goldmünzen ꝛc. (Reichsanzeiger Nr. 292), sowie nach den Ausführungsbestimmungen des Herrn Finanzministers vom 17. März 1874 (Reichsanzeiger Nr. 68, Position 3) erfolgen.

Die Kapitalbeträge werden schon vom **15. Dezember d. J.** ab gegen Quittung und Einlieferung der Schuldverschreibungen nebst den zugehörigen Zinsschein-Anweisungen und den nach dem 2. Januar 1905 fälligen Zinsscheinen (Reihe VII Nr. 9 u. 10) an den Geschäftstagen bei der Regierungshauptkasse hierselbst, von 9 bis 12 Uhr vormittags, ausgezahlt.

Die Einlösung der Schuldverschreibungen kann auch bei sämtlichen übrigen Regierungshauptkassen, bei der Staatsschuldentilgungskasse in **Berlin**, sowie bei der Kreiskasse in **Frankfurt a. M.** geschehen. Zu dem Zwecke sind die Schuldverschreibungen nebst den zugehörigen Zinsschein-Anweisungen und Zinsscheinen schon vom 1. Dezember d. J. ab bei einer dieser Kassen einzureichen. Nach erfolgter Feststellung durch die hiesige Regierungshauptkasse wird die Auszahlung von den ersteren Kassen bewirkt werden.

Die Einsendung der Schuldverschreibungen nebst den zugehörigen Zinsschein-Anweisungen und Zinsscheinen mit oder ohne Wertangabe muß **portofrei** geschehen.

Sollte die Abforderung des gekündigten Kapitals bis zum Fälligkeitstermine nicht erfolgen, so tritt dasselbe von dem gedachten Zeitpunkte ab zum Nachteile der Gläubiger außer Verzinsung.

Schließlich wird bemerkt, daß **alle** übrigen $3^1/_2$ und 4prozentigen vormals Hannoverschen Landes- und Eisenbahn-Schuldverschreibungen bereits früher gekündigt und **außer Verzinsung** getreten sind. Die Inhaber der unten verzeichneten, noch nicht eingelieferten Schuldverschreibungen werden an deren Einlösung bei der hiesigen Regierungshauptkasse nochmals erinnert.

Hannover, den 9. Juni 1904.

Der Regierungspräsident J. V.: Humperdinck.

Verzeichnis

der bereits früher gekündigten und bis jetzt nicht eingelieferten, nicht mehr verzinslichen vormals Hannoverschen Landes- und Eisenbahn-Schuldverschreibungen.

Lit. N. $3^1/_2$% auf 1. Dezember 1874 gekündigt: Nr. 4162 über 100 Tlr. Gold.

Lit. E I. 4% auf 1. Dezember 1874 gekündigt: Nr. 2880 über 100 Tlr. Kurant.

Lit. F I. 4% auf 1. Dezember 1874 gekündigt: Nr. 14110 über 500 Tlr. Gold.

Lit. G I. 4% auf 1. Dezember 1874 gekündigt: Nr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5421 über 100 Tlr. Kurant.

Lit. H I. 4% auf 1. Dezember 1874 gekündigt: Nr. 4580 über 200 Tlr. Kurant. Nr. 1320 über 100 Tlr. Kurant.

731. 820. Die geprüfte Rechnung der Ruhegehaltskasse der Kreis-Kommunalverbände und Stadtgemeinden der Rheinprovinz für das Rechnungsjahr 1902 liegt im Ständehause, hierselbst, Zimmer 29, vom 5. Juli 1904 ab auf 4 Wochen zur Einsicht offen, was nach § 19 der Satzungen dieser Kasse zur Kenntnis gebracht wird.

Düsseldorf, den 30. Juni 1904. I. H. 9772 S.

Der Landeshauptmann der Rheinprovinz. Dr. Renvers.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

732. 831. Auf Antrag der Gemeinde Schlebusch hat der Königliche Regierungs-Präsident die Einleitung des Verfahrens zur Feststellung der Entschädigung für nachstehende, zur Erbreiterung der Dünfeldstraße erforderlichen und innerhalb der Gemeinde Schlebusch belegenen Grundflächen angeordnet.

Lfde. Nr.	Größe der zu enteignenden Grundflächen Ar	□Mtr.	Aus der Kataster-Parzelle Flur	Nr.	Kulturart des Grundstücks	Bezeichnung der Eigentümer.	Wohnort.
				Verhandlungstag am 13. Juli 1904			
1	1	32	6	zu 2271/167 aus alte Nr. 1728/202 ꝛc.	Hofraum	Höller, Johann, Witwe Anna Maria geb. Hülstrunk, Wirtin und Kleinhändlerin	Schlebusch
	—	67	6	zu 2271/0.167	Hausgarten	"	"
	—	12	6	zu 2271/0.167	Acker	"	"
	2	11					
2	—	68	6	zu 2271/0.167	Garten	Hülstrunk, Geschwister:	
	—	66	6	zu 2271/0.167	Wiese	a) Theodor, Ackerer	"
	1	34				b) Gertrud	"
3	—	04	6	zu 2271/0.167	Hofraum	Hülstrunk, Geschwister:	
	1	06	6	zu 2271/0.167	Acker	1. Anna Maria, Ehefrau Weber Anton Bach	Sand
	1	10				2. Peter, Ackerer	Dünfeld
						3. Christian, Fabrikarbeiter	Odenthal bei Solingen
						4. Gertrud	Dünfeld
						5. Wilhelmine	"
4	1	50	6	zu 2271/0.167	Acker	Kuckenberg, Gustav, Kaufmann	Schlebusch
5	1	73	6	zu 2271/0.167	"	1. Fink, Johann, Ackerer	Engstenberg
						2. " Katharina	
	2	03	6	zu 2271/0.167	Hofraum	3. " Elisabeth zu je 1/3	
	3	76					
6	—	32	6	zu 2271/0.167	"	Herweg, Wilhelm, Seidenweber und Ehefrau Gertrud geb. Henseler in gesetzlicher Gütergemeinschaft, jetzt Witwe Herweg und Kinder	Dünfeld
	—	33	6	zu 2271/0.167	"		
	—	65					
7	—	17	6	zu 2271/0.167	"	Nußbaum, Peter, Fabrikarbeiter und Ehefrau Anna Christine geborene Ley in gesetzlicher Gütergemeinschaft, jetzt Wwe. Nußbaum und Kinder	Schlebusch
8	—	34	6	zu 2271/0.167	"	Eich, Peter, Weber	"
9	—	50	6	zu 2271/0.167	"	Gierlichs, Theodor, Schreiner und Ehefrau Gertrud geb. Sturm, in gesetzlicher Gütergemeinschaft	"
10	—	70	6	zu 2271/0.167	Acker	Hermanns, Johann Wilhelm, Ackerer und Ehefrau Christine geb. Göder in Errungenschaftsgemeinschaft	" (Ölmühle)

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Lfde. Nr.	Größe der zu enteignenden Grundflächen Ar	□Mtr.	Aus der Kataster-Parzelle Flur	Nr.	Kulturart des Grundstücks	Bezeichnung der Eigentümer	Wohnort
				Verhandlungstag am 18. Juli 1904.			
11	1	71	6	zu 2271/0.167	Hofraum	Ludemann, Adolf, Zimmann, jetzt dessen Witwe Maria Katharina geb. Müller und Kinder	Dünfeld
12	1	—	6	zu 2271/0.167	"	1. Drösser, Peter, Ackerer 2. Drösser, Heinrich "	" "
13	—	83	6	zu 2271/0.167	"	Firma: H. Kuhlen Söhne	Schlebusch
	—	62	6	zu 2271/0.167	"	"	
	1	45					
14	1	20	6	zu 2271/0.167	Acker	Hoven, Mathias, Gutsbesitzer und Ehefrau Christine geb. Käsbach in gesetzlicher Gütergemeinschaft, jetzt Hoven, Mathias und Kinder	"
	4	41	6	zu 2271/0.167 aus alte Nr. 2194/167 ꝛc.	"		
	4	74		zu 2271/0.167 aus alte Nr. 1597/193 ꝛc.	Hofraum		
	10	35					

Nachdem der Königliche Regierungs-Präsident mich zum Kommissar zur Leitung des oben bezeichneten Verfahrens ernannt hat, habe ich Termin zur Verhandlung mit den Beteiligten, sowie zur etwaigen Abschätzung anberaumt auf: **Mittwoch, den 13. Juli 1904,** bezüglich der Parzellen von Nr. 1 bis 10 des Vermessungs-Registers, **Montag, den 18. Juli 1904,** bezüglich der Parzellen von Nr. 11 bis 14 des Vermessungs-Registers, jedesmal nachmittags 5 Uhr, im Rathause zu Schlebusch.

Alle Beteiligten, soweit dieselben nicht besonders vorgeladen worden sind, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte im Termine wahrzunehmen, unter der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der letzteren verfügt werden wird. A. Nr. 248.

Düsseldorf, den 5. Juli 1904. Der Abschätzungs-Kommissar: von Aschoff, Regierungs-Assessor.

733. 837. Die Urkunden und Dienstpapiere des verstorbenen Notars Justizrat Lückerath aus M.-Gladbach sind von dem Königlichen Notar Cremer in M.-Gladbach übernommen worden.

Düsseldorf, den 5. Juli 1904. Gen. II. 67.

Königliches Landgericht.

734. 812. Der konzessionierte Markscheider Karl Köhne hat sich in Brambauer, Amt Lünen, niedergelassen.

Dortmund, den 23. Juni 1904. I. 9389.

Königliches Oberbergamt.

735. 821. Durch Erlaß des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe vom 20. Juni d. Js., I. 4940, III a 5456, ist unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs dem Ingenieur Melchers beim Dampfkessel-Überwachungsverein der Zechen im Oberbergamtsbezirk Dortmund zu Essen a. d. Ruhr neben seinen früheren Befugnissen auch das Recht zur Vornahme der technischen Vorprüfung der Genehmigungsgesuche aller der Vereinsüberwachung unmittelbar oder im staatlichen Auftrage unterstellten Dampfkessel (Berechtigung IV. Grades) verliehen worden.

Dortmund, den 30. Juni 1904. I. 9896.

Königliches Oberbergamt.

736. 827. **Königliche Vereinigte Maschinenbauschule zu Dortmund.**

Am 17. Oktober 1904 beginnen die neuen Lehrkurse.

Abteilung I: Königliche Höhere Maschinenbauschule für Maschinen- und Elektrotechniker. Diese höhere Fachschule soll Betriebsbeamte für die Maschinentechnik und die mit ihr verwandten Fächer, sowie Maschinentechniker für Konstruktionsbureaus heranbilden und künftigen Besitzern und Leitern maschinentechnischer Anlagen die Gelegenheit zum Erwerbe der erforderlichen technischen Kenntnisse und Fertigkeiten geben.

Aufnahmebedingungen: Die zur Aufnahme in die unterste Klasse der höheren Maschinenbauschule erforderlichen Kenntnisse können nachgewiesen werden:

1. Durch Vorlegung eines Zeugnisses über den erfolgreichen Besuch der Untersekunda oder einer der Untersekunda entsprechenden Klasse einer höheren Lehranstalt der allgemeinen Unterrichtsverwaltung, den Nachweis genügender Fertigkeit im grundlegenden Zeichnen und den Ausweis einer mindestens zweijährigen praktischen Werkstatts-Tätigkeit;
2. durch Vorlegung des Befähigungszeugnisses zur Aufnahme in die höheren Maschinenbauschulen, welches durch die Ablegung der vom Minister für Handel und Gewerbe vorgeschriebenen Prüfung erworben werden kann und den Nachweis einer mindestens dreijährigen praktischen Tätigkeit, von der mindestens zwei Jahre der Werkstatts-Tätigkeit gewidmet sein mußten.

Der Kursus ist zweijährig. Jährliches Schulgeld 150 Mark.

Abteilung II: Königliche Maschinenbauschule

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

für Maschinenbauer, Schlosser, Schmiede und ähnliche Gewerbetreibende. Die Schule bietet künftigen Betriebsbeamten, sowie künftigen Besitzern kleinerer Werkstätten Gelegenheit, sich die nötigen Fachkenntnisse zu erwerben. Von den Aufzunehmenden wird eine ausreichende Volksschulbildung und eine vierjährige praktische Arbeitszeit verlangt.

Der Kursus ist zweijährig. Jährliches Schulgeld 60 Mark.

Abteilung III: Abend- und Sonntagsschule mit Fachunterricht. Für die theoretische Ausbildung der Gehilfen und Lehrlinge. Unterricht an vier Abenden der Woche von 8—9¾ Uhr und am Sonntag-Morgen.

Allgemeines.

Zeugnisse: Die beiden ersten Abteilungen gehören zu den technischen Schulen, deren Reifezeugnisse bei der Bewerbung um technische Beamtenstellen im Staatsdienst von den staatlichen Behörden vorzugsweise als Nachweis einer ausreichenden Fachbildung angesehen werden.

Aufnahme: Neue Schüler werden in allen Abteilungen jährlich zweimal aufgenommen, und zwar im April und im Oktober. Es ist gleich, zu welchen von diesen Terminen der Eintritt erfolgt.

Anmeldung: Die Anmeldungen sind möglichst frühzeitig schriftlich zu bewirken.

Stipendien: Bedürftigen Schülern kann vom zweiten Schulhalbjahr ab aus dem Stipendienfonds des Staates oder der Werkbesitzer eine Unterstützung in Geld gewährt werden.

Programme mit Beschreibung der umfangreichen Neubauten sowie der Laboratorien für Maschinenbau und Elektrotechnik kostenfrei durch

die Direktion.

737. 711. **Auslosung von Rentenbriefen.**

Bei der heutigen Auslosung von Rentenbriefen für das Halbjahr vom 1. April 1904 bis 30. September 1904 sind folgende Stücke gezogen worden:

I. 4%. Rentenbriefe der Provinz Westfalen und der Rheinprovinz.

1. Litt. A à 1000 Taler = 3000 M.

Nr. 33, 415, 477, 937, 1015, 1052, 1054, 1100, 1129, 1136, 1189, 1204, 1249, 1293, 1311, 1360, 1443, 1456, 1675, 1729, 1797, 1923, 2044, 2208, 2407, 2587, 2672, 2673, 2810, 2964, 3066, 3203, 3451, 3610, 3701, 3745, 3890, 4028, 4079, 4153, 4252, 4363, 4402, 4454, 4476, 4544, 4545, 4558, 4559, 4573, 4636, 4790, 4796, 4925, 5130, 5236, 5248, 5350, 5466, 5484, 5496, 5717, 5816, 5944, 5957, 6047, 6106, 6235, 6306, 6352, 6459, 6520, 6603, 6611, 6682, 6687, 6774, 6881, 6967, 7013, 7056, 7139, 7142, 7147, 7260, 7284, 7319, 7325, 7333, 7396, 7435, 7449, 7477, 7487, 7502, 7536, 7586, 7684, 7741, 7732, 7760, 7766.

2. Litt. B à 500 Taler = 1500 M.

Nr. 130, 198, 255, 389, 412, 753, 833, 885, 947, 975, 1025, 1027, 1077, 1194, 1335, 1493, 1551, 1651, 1687, 1755, 1816, 1871, 1903, 2038, 2137, 2220, 2280, 2301, 2312, 2401, 2442, 2549, 2724, 2757, 2796, 2807, 2816, 2855, 3049, 3093, 3233, 3247, 3305, 3327.

3. Litt. C à 100 Taler = 300 M.

Nr. 200, 321, 382, 421, 805, 808, 945, 1014, 1113, 1218, 1270, 1371, 1528, 1715, 1832, 1871, 1928, 1951, 2080, 2146, 2166, 2239, 2292, 2529, 2697, 2722, 2771, 2774, 2911, 2977, 3003, 3063, 3174, 3421, 3553, 3731, 3994, 4289, 4392, 4719, 4737, 4786, 5091, 5158, 5207, 5243, 5330, 5407, 5416, 5641, 5645, 5657, 5796, 5813, 5864, 5976, 6003, 6133, 6382, 6410, 6499, 6560, 6569, 6585, 6688, 6729, 6856, 6898, 7083, 7146, 7147, 7244, 7254, 7256, 7283, 7513, 7555, 7620, 7651, 7688, 7729, 7748, 7755, 7973, 8028, 8117, 8154, 8249, 8351, 8386, 8611, 8628, 8667, 8819, 8860, 8960, 8977, 8983, 9141, 9278, 9528, 9588, 9663, 9681, 9835, 9879, 10013, 10184, 10191, 10310, 10365, 10392, 10410, 10679, 10738, 10807, 10873, 10951, 10966, 11002, 11204, 11286, 11606, 11660, 11736, 11800, 11859, 11914, 12057, 12144, 12253, 12254, 12308, 12325, 12489, 12502, 12514, 12524, 12603, 12613, 12650, 12684, 12724, 12771, 12795, 12929, 12974, 12995, 13097, 13154, 13218, 13274, 13346, 13486, 13682, 13710, 13810, 13882, 13914, 13953, 14097, 14189, 14286, 14334, 14350, 14442, 14445, 14545, 14662, 14787, 14820, 14900, 14995, 15064, 15103, 15411, 15430, 15433, 15440, 15600, 15669, 15697, 15712, 15759, 15834, 15895, 15903, 15953, 16020, 16135, 16166, 16451, 16530, 16547, 16568, 16796, 16830, 17011, 17160, 17174, 17186, 17208, 17213, 17218, 17232, 17369, 17398, 17472, 17483, 17493, 17615, 17621, 17637, 17684, 17747, 17780, 17909, 17949, 18063, 18070, 18077, 18104, 18187, 18255, 18259, 18281, 18485, 18597, 18614, 18617, 18659, 18738, 18790, 18795, 18864, 18897, 18901, 18906, 18927, 18983, 18984, 19062, 19202, 19254, 19258, 19346, 19368, 19458, 19461, 19471, 19496, 19611, 19676, 19722, 19723, 19873, 19897, 19901, 20012, 20018, 20055, 20080, 20154, 20180, 20219, 20238.

4. Litt. D à 25 Taler = 75 M.

Nr. 48, 183, 189, 201, 251, 340, 385, 400, 510, 552, 634, 796, 833, 959, 993, 1084, 1146, 1179, 1293, 1317, 1387, 1603, 1633, 1810, 1851, 1872, 2053, 2061, 2089, 2201, 2203, 2273, 2463, 2553, 2660, 2686, 2745, 2839, 2873, 2931, 2935, 2979, 3102, 3191, 3193, 3232, 3255, 3315, 3321, 3562, 3758, 3798, 3877, 3974, 4057, 4108, 4216, 4438, 4530, 4614, 4839, 4883, 5023, 5081, 5150, 5161, 5577, 5740, 5792, 5995, 6216, 6536, 6652, 6739, 6866, 6888, 6962, 6968, 6974, 6996, 7059, 7133, 7206, 7326, 7377, 7383, 7595, 7603, 7706, 7723, 7809, 7858, 7869, 7969, 7997, 8023, 8044, 8279, 8313, 8315, 8369, 8595, 8731, 8851, 8889, 8917, 9008, 9113, 9125, 9127, 9208, 9284, 9414, 9505, 9755, 9875, 9888, 10014, 10021, 10117, 10197,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

10343, 10398, 10526, 10530, 10560, 10583, 10605, 10616, 10697, 10732, 10772, 10776, 10798, 10814, 10826, 10828, 10872, 10879, 10882, 10889, 10921, 10981, 11016, 11038, 11090, 11154, 11198, 11251, 11260, 11298, 11310, 11421, 11512, 11531, 11547, 11604, 11671, 11698, 11703, 11718, 11755, 11836, 11845, 11896, 11981, 12159, 12516, 12656, 13015, 13021, 13220, 13258, 13364, 13548, 13596, 13889, 14030, 14054, 14055, 14083, 14236, 14255, 14345, 14413, 14533, 14951, 15091, 15377, 15487, 15597, 15628, 15852, 15884, 15899, 16018, 16207, 16379, 16391, 16462, 16472, 16549, 16649, 16818, 16939, 17030, 17043, 17067, 17159, 17177, 17244, 17513, 17567, 17581, 17682, 17697, 17755, 17834, 17843, 17981, 18063, 18067, 18120, 18125, 18198, 18375, 18421, 18457, 18519, 18562, 18647, 18704, 18708, 18715, 18825, 18831, 18845, 18886, 18915, 18925, 18931, 18946, 18949, 19054, 19056, 19085, 19222, 19227, 19233, 19338, 19364, 19369, 19396, 19400,

II. $3^1/_2$%. Rentenbriefe der Provinz Westfalen und der Rheinprovinz.

1. Litt. L à 3000 M.

Nr. 245.

2. Litt. M à 1500 M.

Nr. 112.

3. Litt. N à 300 M.

Nr. 64, 213.

4. Litt. O à 75 M.

Nr. 35, 40, 86.

5. Litt. P à 30 M.

Nr. 129, 228, 243, 333.

Die ausgelosten Rentenbriefe, deren Verzinsung vom 1. Oktober 1904 ab aufhört, werden den Inhabern derselben mit der Aufforderung gekündigt, den Kapitalbetrag gegen Quittung und Rückgabe der Rentenbriefe mit den dazu gehörigen, nicht mehr zahlbaren Zinskupons

zu I. Serie VII Nr. 13 bis 16 nebst Talons

zu II. Reihe II Nr. 11 bis 16 nebst Anweisungen

vom 1. Oktober 1904 ab bei den Königlichen Rentenbankkassen hierselbst oder in Berlin C, Klosterstraße 76 I, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Empfang zu nehmen.

Auswärts wohnenden Inhabern der gekündigten Rentenbriefe ist es gestattet, dieselben unter Beifügung einer Quittung über den Empfang der Valuta den genannten Kassen postfrei einzusenden und die Übersendung des Geldbetrages auf gleichem Wege, jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfängers zu beantragen.

Auch werden die Inhaber der folgenden in früheren Terminen ausgelosten und bereits seit 2 Jahren und länger rückständigen

1. 4% Rentenbriefe:

Aus den Fälligkeitsterminen:

a) 1. Oktober 1897 Litt. D Nr. 8981.

b) 1. April 1899 Litt. B Nr. 2636, Litt. C Nr. 3061, 12911, 14464, 16301, 17431, 17987, 18555, 19050, Litt. D Nr. 6636, 10565, 11406, 11514, 11794, 11796, 13996, 14847, 15898, 15972, 18389.

c) 1. Oktober 1899 Litt. B Nr. 311, Litt. C Nr. 3935, 6284, 6555, 11980, 15496, 17515, 18162, 18296, 18661, 18744, 18867, 19262, Litt. D Nr. 1218, 1547, 10900, 12860.

d) 1. April 1900 Litt. A Nr. 7750, Litt. C Nr. 1882, 5195, 8759, 9424, 11203, 11998, 12036, 14536, 16193, 18888, Litt. D Nr. 1409, 2397, 2512, 4094, 5206, 6547, 7103, 7640, 8872, 9232, 10793, 10956, 11044, 11236, 12789, 14124, 14755, 15463, 16302, 16324, 17305, 17468, 17695, 18080, 18136, 18312, 18451, 18607.

e) 1. Oktober 1900 Litt. A Nr. 1863, Litt. B Nr. 3282, Litt. C Nr. 2028, 2248, 10821, 14406, 14440, 14853, 17851, 18397, 18803, 18916, 19366, 19455, Litt. D Nr. 1576, 2380, 4014, 5861, 5862, 6472, 9518, 10228, 14420, 16260, 17113, 17245, 17691, 18137, 18151, 18153, 18332, 18414, 18540.

f) 1. April 1901 Litt. A Nr. 947, 5284, Litt. B Nr. 1823, Litt. C Nr. 281, 4639, 4932, 5798, 6329, 6409, 6680, 8316, 9626, 11025, 16367, 17414, 19199, 19572, 19577, 19679, Litt. D Nr. 528, 1642, 4498, 6136, 6585, 8172, 12145, 15220, 16467, 17684, 17694, 18082, 18388, 18452, 18471, 18557.

g) 1. Oktober 1901 Litt. A Nr. 2522, Litt. C Nr. 1791, 3401, 4096, 4941, 5842, 6979, 7980, 10745, 13567, 15308, 15707, 17488, 17848, 17972, 19403, 19551, 19553, 19825, Litt. D Nr. 367, 3854, 6881, 7175, 10334, 10794, 13205, 13757, 14261, 14290, 15136, 15321, 15757, 17122, 17124, 17141, 17547, 17702, 17937, 18221, 18752, 18827, 18828, 18865.

h) 1. April 1902 Litt. A Nr. 1410, 3353, 6094, 6602, 7219, 7316, Litt. B Nr. 2122, 3232, Litt. C Nr. 2314, 4036, 8845, 9301, 12387, 12726, 13637, 13678, 15956, 16513, 17102, 17871, 18920, 18944, 19018, 19141, 19492, 19558, 19559, 19765, 19766, 19824, 19831, Litt. D Nr. 637, 1082, 2846, 3149, 3773, 4965, 6847, 9170, 10796, 11076, 13825, 14122, 14262, 14384, 14893, 14900, 16513, 17008, 17195, 17379, 18079, 18204.

2. $3^1/_2$% Rentenbriefe.

a) 1. April 1902 Litt. P Nr. 202.

b) 2. Januar 1902 Litt. K Nr. 183

hierdurch aufgefordert, dieselben den gedachten Kassen zur Zahlung der Valuta zu präsentieren.

Schließlich machen wir darauf aufmerksam, daß die Nummern aller gekündigten, bezw. noch rückständigen Rentenbriefe mit den Littera-Bezeichnungen A, B, C, D, L, M, N, O, P, durch die seitens der Redaktion des Deutschen Reichs- und Königlich Preußischen Staatsanzeigers herausgegebene allgemeine Verlosungstabelle in den Monaten Mai und November jedes Jahres veröffentlicht werden und daß das betreffende Stück dieser Tabelle von der gedachten Redaktion zum Preise von 25 Pfennigen bezogen werden kann.

Münster, den 18. Mai 1904. J.-Nr. 3781/04 II.

Königliche Direktion der Rentenbank für die Provinz Westfalen, die Rheinprovinz und die Provinz Hessen-Nassau.

Pfeffer von Salomon.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Personal-Nachrichten.

738. 823. Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, dem evangelischen Rektor, bisher an der städtischen Volksschule (Friedrichschule) zu Elberfeld, Richard Wenzel, aus Anlaß seines Übertritts in den Ruhestand den Königlichen Kronenorden vierter Klasse zu verleihen.

739. 832. Die Wahl des Notars, Justizrat Wilhelm Heinrich Eckertz in Neuß zum unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Neuß auf die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren hat die Allerhöchste Bestätigung erhalten.

740. 814. Der Herr Ober-Präsident hat die einstweilige Verwaltung der Landbürgermeisterei Burgwaldniel im Kreise Kempen dem Regierungssekretär Heitzmann zu Düsseldorf übertragen.

741. 824. Der Herr Ober-Präsident hat den Kaufmann Karl van Laak in Rheinberg für eine fernere sechsjährige Amtsdauer zum Beigeordneten für die Landbürgermeisterei Rheinberg im Kreise Moers ernannt.

742. 838. Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten sind seitens des Bürgermeisters in Wald die Geschäfte des Stellvertreters des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk der Stadtgemeinde Wald dem Armensekretär Hermann Reich widerruflich übertragen worden.

743. 829. Dem Apotheker Wilhelm Oediger aus Crefeld ist die Konzession zur Übernahme der von dem Apotheker Stollenwerk in Hüls gekauften Apotheke daselbst erteilt worden.

744. 830. Dem Apotheker Ewald Nachtigal aus Dorsten ist die Konzession zur Übernahme der von dem Apotheker von Othegraven in Garzweiler gekauften Apotheke daselbst erteilt worden.

745. 839. Der Apotheker Fritz Hilsmann ist an Stelle des verstorbenen Apothekers Hermann Wetter als Verwalter der Apotheke der Witwe desselben zu Duisburg bestätigt worden.

746. 811. Der Rektor Kröner zu Wesel ist zum Ortsschulinspektor der evangelischen Schulen in Fusternberg, Feldmark I und II, sowie der 4 evangelischen Schulen von Obrighoven-Lackhausen ernannt worden.

747. 822. Ernannt sind: zu Notaren die Rechtsanwälte Otto in Beverungen und Dammann in Oberhausen; zu Referendaren die Rechtskandidaten Niesert, Reinbach, Hasebrink, Horn, Neuhaus, Schmittmann, Beier, Illigens, Winkler, Meyer zum Gottesberge, Frowein, Pellengahr, Wientgen, Kocks, Mubert, Nunnemann, Rebber, Spillner, Sommer, Kohlschein, Veltkamp, Richter, Stöber, Seidenstücker und Rottenstein; zu Sekretären der Aktuar Roeckinghausen aus Oberhausen bei dem Amtsgericht in Reklinghausen und der diätarische Assistent Salzmann in Dortmund bei dem Amtsgericht in Ruhrort; zum Assistenten der diätarische Gerichtsschreibergehilfe Modrow in Bochum bei dem Amtsgericht in Borken; zu Gerichtsvollziehern der Amtsgerichtsassistent Müting in Borken bei dem Amtsgericht in Delbrück, die Gerichtsvollzieher kraft Auftrags Hüper und Schnier aus Dortmund, Meckler aus Haspe, Meldau aus Halle a. S., Lauenstein aus Hannover und Holtermann aus Duisburg bei den Amtsgerichten in Blotho bezw. Werne, Dülmen, Warstein, Rheda und Petershagen; zu Kanzlisten die Kanzleidiätare Retzlaff in Essen und Wedell in Trier bei dem Landgericht in Essen, Becker und Lange in Hagen bei dem Landgericht daselbst.

Versetzt sind: der Sekretär Houben in Fredeburg an das Landgericht in Dortmund; die Gerichtsvollzieher Romberg in Iserlohn und Warnecke in Werne an das Amtsgericht in Dortmund, Birbe in Erwitte und Jesinghaus in Dülmen an das Amtsgericht in Duisburg, Lemke in Rahden, Hühne in Rietberg, Münzer in Warstein, Briefemeister in Petershagen, Schmidt in Plettenberg, Hohenstein in Rheda und Henke in Jork an die Amtsgerichte in Herne bezw. Bochum, Altena, Oberhausen, Mülheim-Ruhr, Gelsenkirchen und Plettenberg; der Gerichtsvollzieher Geil in Ahaus ist mit Pension in den Ruhestand versetzt.

Hierzu die Öffentlichen Anzeiger Nr. 151, 152, 153, 154, 155 und 156.

Redigiert im Bureau der Königlichen Regierung. — Druck von L. Voß & Cie. Königliche Hofbuchdruckerei in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf